

Pferdekopf (1749/50), Page (1752), Bein- und Armstudien (1752/53) Apoll; verso: (Knie?-) Studie



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

In diesem Blatt zeichneten mehrere Werkstattmitarbeiter Details aus verschiedenen Projekten Giovanni Battista Tiepolos (1696-1770) vor und während der Würzburger Zeit nach. Der »Pferdekopf« ist wohl die früheste Skizze auf dem Blatt und geht auf das Gemälde »Der heilige Jakobus« in Budapest von 1749 zurück (Massimo Gemin und Filippo Pedrocco: Giambattista Tiepolo. I dipinti. Opera completa, Venedig 1993, Nr. 403). Dann wurde die Zeichnung in Würzburg erneut hervorgeholt und ein Werkstatt-Mitarbeiter zeichnete über den Pferdekopf den kleinen Pagen in Rückenansicht, der im »Hochzeit«-Fresko des Kaisersaales von 1752 kniet (ebd., Nr. 413; Der Himmel auf Erden. Tiepolo in Würzburg, hg. von Peter O. Krückmann, Ausst.-Kat. Würzburg, Residenz [15.2.-19.5.1996], München und New York 1996, Bd. 1, Abb. S. 76). Vom selben Mitarbeiter stammen wohl auch die Bein- und Armstudien nach Giovanni Battistas Gemälde »Rinaldo verlässt Armida«, das 1752/53 entstanden ist (Gemin/Pedrocco 1993, Nr. 420). Schließlich schuf ein anderer Künstler der Werkstatt den Apoll aus dem Deckenfresko des Würzburger Treppenhauses (Würzburg 1996, Bd. 1, Abb. S. 19). Ob es sich bei einem der beiden Zeichner um den jungen Lorenzo Tiepolo (1736-1776) handelt, muss jedoch offenbleiben. Die Kombination verschiedenster Nachzeichnungen neben- und übereinander ist in dieser Form ungewöhnlich. Zwar werden in den Ricordi mehrfach Studien nach Figuren auf einem Blatt angeordnet - auch wird das Papier dazu gedreht (vgl. Inv. Nr. C 1477, C 1484) - doch nie mit derart extremen Überschneidungen. Die Vermutung liegt nahe, hierin tatsächlich ein Übungsblatt für junge Mitarbeiter der Werkstatt zu sehen. Ähnlich übereinander gelagert erscheinen die Figuren, Arme und Füße auf dem Blatt eines weiteren Zeichners der Tiepolo-Werkstatt in Weimar, in dem Gestalten aus dem »Belehrung«-Fresko des Kaisersaales nachgezeichnet wurden (Christel Thiem: Ein Zeichnungsalbum der Tiepolo in Würzburg. Erkenntnisse zur Praxis und Funktion des Porträtzeichnens im Tiepolo-Studio, München 1996, S. 20-21, Abb. 13).

Titel	Pferdekopf (1749/50), Page (1752), Bein- und Armstudien (1752/53) Apoll; verso: (Knie?-) Studie
Inventarnummer	C 1474
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Giovanni Battista Tiepolo</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * 05. März 1696 Venedig – † 27. März 1770 Madrid / <u>Tiepolo-Werkstatt</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	1749/50, 1752/53

Technik	Rötel, weiße Kreide
Material	Papier (blau)
Maße	Höhe: 40,10cm(Blatt) / Breite: 27,50cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1882, ehemals Sammlung Bossi/Beyerlen
Literatur	Christel Thiem und George Knox: Tiepolo. Zeichnungen von Giambattista, Domenico und Lorenzo Tiepolo aus der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart... Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [20.9.1970-3.1.1971], Stuttgart-Bad Cannstatt 1970, p. S. 110 , Nr. 98 / Corinna Höper und Uwe Westfeling: Tiepolo und die Zeichenkunst Venedigs im 18. Jahrhundert Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [7.12.1996-16.2.1997], Wallraf-Richartz-Museum Köln [12.3.-11.5.1997], Ostfildern-Ruit 1996, p. 54 , Nr. 54 / George Knox: Giambattista and Domenico Tiepolo A Study and Catalogue Raisonné of the Chalk Drawings, Oxford 1980, Nr. M.371

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?
Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite